



| Ingolstadt

Pressemitteilung zu den Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk der IG Metall
Ingolstadt am 30.05.2019

Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk - keine Annäherung in Sicht

Die Verhandlungspartner in den Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk sind noch weit voneinander entfernt. Eine Lösung des Konflikts ist nicht in Sicht. Die IG Metall fordert 5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate sowie überproportionale Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen.

Nachdem auch die zweite Verhandlungsrunde für das Kfz-Handwerk in Bayern ohne nennenswerte Annäherung zu Ende gegangen ist, spitzt sich die Situation im Kfz-Handwerk zu. "Die Friedenspflicht endet am 31. Mai. Danach werden bei unveränderter Lage die ersten Aktionen laufen", erklärt Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Ingolstadt.

Die IG Metall fordert 5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate sowie überproportionale Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen. Speziell in Bayern fordert die IG Metall daneben konkret mindestens 140 Euro mehr für Beschäftigte und 100 Euro mehr für Auszubildende.

„Insbesondere für junge Beschäftigte sollte der Tarifabschluss etwas bereithalten“, betont Nick Heindl (Fachsekretär für das Kfz-Handwerk). Gerade im Kfz-Handwerk sind gute Nachwuchskräfte schwer zu finden. Umso wichtiger sind faire Löhne für die Auszubildenden, damit sich wieder viele Junge für diesen Berufsweg entscheiden. Die bayerischen Kfz-Arbeitgeber boten lediglich 2,3 Prozent für 2019 und weitere 2,0 Prozent für 2020 sowie 30 Euro mehr für Auszubildende.

Die wirtschaftliche Lage im Kfz-Handwerk ist gut. Das räumten auch die Arbeitgeber in Gesprächen ein. Die Kfz-Neuzulassungen entwickelten sich laut Kraftfahrzeug-Bundesamt bislang 2019 ähnlich wie 2018 und besser als 2017. Die Beschäftigten berichten aus den Betrieben, dass die Auslastung und die Arbeitsbelastung steigen. Die Arbeitgeber jedoch beklagen Probleme mit dem Diesel und hohe Investitionskosten durch den kommenden Elektroantrieb und die Digitalisierung.

Pressemitteilung

Für Rückfragen:
Lukas Graf
Politischer Sekretär

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt

Zentrale: 0841 93409-0
Mobil: 01605330155
Telefax: 0841 93409-99

E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de
lukas.graf@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de